



Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Mit einem kleinen Piks zum Lebensretter: Gesundheitsministerin Grimm-Benne ruft vor der Urlaubszeit zur Blutspende auf

Magdeburg. Am Montag in der Festhalle Altenweddingen, am Mittwoch bei der Feuerwehr Wallendorf oder am Freitag in der Jeßnitzer Mühlenstube - das sind nur drei von mehr als 42.000 Terminen zur Blutspende, die pro Jahr deutschlandweit organisiert werden.

Gerade jetzt sollten die Termine von möglichst vielen Spenderinnen und Spendern wahrgenommen werden, wie Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne erklärt. „Mit einer Blutspende kann man innerhalb weniger Minuten zum Lebensretter werden. Die geschulten Fachkräfte im Dessauer Blutspendeinstitut oder bei den Terminen überall im Land begleiten die Spenderinnen und Spender vertrauensvoll.“

Insbesondere in den Sommermonaten wurden die Blutvorräte in den vergangenen Jahren knapp. „Viele Menschen verbringen den Sommer im Urlaub fernab der Heimat, doch auch in diesen Monaten brauchen wir in Sachsen-Anhalt bis zu 500 Blutspenden am Tag, damit im Ernstfall allen geholfen werden kann. Lassen Sie uns dem Mangel an Blutkonserven gemeinsam vorbeugen“, appelliert die Ministerin.

Ein Sprecher vom zuständigen DRK-Blutspendedienst betont darüber hinaus:

„Nicht nur die heißen Sommermonate verschärfen die Blutversorgung. Die Zahl älterer Menschen, die medizinisch versorgt werden müssen, wächst. Gleichzeitig kommen weniger junge Menschen nach, die potenziell Blut spenden können. Daher rufen die DRK-Blutspendedienste besonders jüngere Menschen auf, die Blutspende regelmäßig zu besuchen.“ Der DRK-Blutspendedienst NSTOB versorgt Kliniken in den Bundesländern Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern mit Blut und veranstaltet Blutspendetermine in diesen Regionen.

Jede Blutspende kann in drei Präparate - Plasma, Plättchen und rote Blutkörperchen - aufgeteilt werden und damit bis zu drei Menschen das Leben retten. Blut ist ein wertvolles Gut, dass eine Vielzahl von lebenswichtigen Funktionen erfüllt und in der Gesundheitsversorgung unabkömmlich ist. Jedoch lässt es sich nicht - trotz fortschreitender wissenschaftlicher Entwicklung - künstlich herstellen, sodass die Vorräte regelmäßig aufgefüllt werden müssen.

Blutspenderinnen und -spender müssen mindestens 18 Jahre alt und fit sein. Um dies abzuklären, wird bei jeder Spende ein Fragebogen ausgefüllt und eine ärztliche Untersuchung vorgenommen. Und jeder hat auch direkten Nutzen: Bei jeder Blutspende wird das Blut untersucht und Gesundheitschecks unterzogen. Frauen dürfen bis zu vier Mal pro Jahr und Männer bis zu sechs Mal pro Jahr Blut spenden. Benötigt werden Spenden aller Blutgruppen, aber auch Plasmaspenderinnen und -spender.

In Sachsen-Anhalt finden täglich mehrere Blutspendetermine statt. Eine Übersicht ist zu finden unter:

<https://www.blutspende-leben.de/blutspendetermine>.

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Pressestelle
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608

Fax: (0391) 567-4622

Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de